



Jordanien

Länderinformationsblatt 2025

Gefördert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



 **IOM**
UN MIGRATION

Herausgegeben von

Internationale Organisation Für Migration (IOM) Deutschland

Charlottenstraße 68
10117 Berlin
Deutschland
T. +49 911 43 000
F. +49 911 43 00 260

iom-germany@iom.int
<https://germany.iom.int/>

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).



IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden. Weitere Informationen zu freiwilliger Rückkehr und Reintegration findet man auf dem Informationsportal: www.ReturningfromGermany.de

Veröffentlicht: August 2025 - Informationen können aufgrund dynamischer Entwicklungen im Land ggfs. veraltet sein.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Gesundheitsversorgung _____
- 2. Arbeitsmarkt _____
- 3. Wohnsituation _____
- 4. Sozialwesen _____
- 5. Bildungswesen _____
- 6. Kinder _____
- 7. Kontakte _____
- 8. Auf einen Blick _____

1 Gesundheitswesen

Allgemeines zum Gesundheitswesen

Jordanien verfügt über ein duales öffentlich-privates Gesundheitssystem, das als eines der am weitesten entwickelten in der Region gilt. Der öffentliche Sektor umfasst das Gesundheitsministerium (MoH), die Königlichen Medizinischen Dienste (RMS) sowie Universitätskrankenhäuser (hauptsächlich das Jordan University Hospital und das King Abdullah University Hospital). Der private Sektor ist hochentwickelt und bietet spezialisierte Dienstleistungen, vor allem in städtischen Gebieten.

Das Gesundheitsministerium ist der wichtigste Anbieter öffentlicher Gesundheits- und Primärversorgungsdienste, insbesondere für jordanische Staatsbürger:innen und registrierte Geflüchtete.

Es betreibt rund 30 Krankenhäuser und etwa 700 Primäre Gesundheitszentren (PHCs) im ganzen Land. Die Königlichen Medizinischen Dienste (RMS), die dem Militär angegliedert sind, bieten ebenfalls Gesundheitsversorgung für Militärangehörige und deren Familien und arbeiten zudem mit dem MoH zusammen, um Gesundheitsdienste in ländlichen Gebieten bereitzustellen sowie nationale Notfallmaßnahmen zu unterstützen.

Nichtregierungsorganisationen (NGOs) spielen eine wichtige Rolle im jordanischen Gesundheitssektor, indem sie öffentliche Dienste ergänzen – insbesondere für vulnerable Gruppen wie Geflüchtete, Migrant:innen und einkommensschwache Jordanier:innen. Sie unterstützen die Bereitstellung von Primärversorgung, Gesundheitsaufklärung und psychosozialen Diensten und schließen

häufig kritische Versorgungslücken in unterversorgten Regionen.

Krankenversicherung

In Jordanien gibt es mehrere Krankenversicherungssysteme:

- Öffentliche Versicherung über das MoH: Sie deckt Staatsbedienstete, Pensionär:innen des öffentlichen Sektors und deren Angehörige ab. Psychische Gesundheitsdienste stehen allen Jordanier:innen und Nicht-Jordanier:innen im Land zur Verfügung. Alle Jordanier:innen unter sechs Jahren und über 60 Jahren sind ebenfalls versichert; ebenso Leistungen der Mutter-Kind-Gesundheit.
- RMS-Versicherung über die Königlichen Medizinischen Dienste: Sie deckt Militärangehörige und deren Angehörige ab.
- Universitätskrankenhäuser-Versicherung: Sie bietet Leistungen für Universitätsmitarbeitende und Studierende über die jeweiligen Universitätskliniken.

Civil Insurance Program (CIP): Bietet subventionierte oder kostenlose Leistungen für einkommensschwache Jordanier:innen.

UNHCR und NGOs übernehmen Gesundheitskosten für Geflüchtete über ein Netzwerk öffentlicher und privater Vertragseinrichtungen.

Private Versicherungen bieten verschiedene Pakete an, wobei Kosten und Leistungsumfang stark variieren.

Für nicht versicherte Jordanier:innen ermöglicht die Regierung den vergünstigten Erwerb einer

1 Gesundheitswesen

CIP-Versicherung auf Antrag.

Verfügbarkeit medizinischer Einrichtungen und Ärzt:innen

Jordanien verfügt über eine hohe Dichte an Gesundheitseinrichtungen und medizinischem Fachpersonal, insbesondere in Städten wie Amman und Irbid. Auch die meisten ländlichen Gebiete haben Zugang zu PHCs, wobei für spezialisierte Versorgung häufig eine Überweisung an tertiäre Krankenhäuser erforderlich ist. Jordanien ist bekannt für seine starke Gesundheitsfachkräftebasis. Im Jahr 2023 lag das Verhältnis von Ärzt:innen zur Bevölkerung bei etwa 2,3 pro 1.000 Einwohner:innen.

Ministry of Health (MoH)
Telefon: +96265200230
Website: <https://www.moh.gov.jo/EN/List/Hospitals>

Notrufnummern
Polizei: 911
Krankenwagen: 193
Feuerwehr: 199
Rettungsdienst: 199

Aufnahme in medizinische Einrichtungen

Grundsätzlich können Patient:innen direkt die nächstgelegenen öffentlichen Krankenhäuser oder PHCs für Routine- oder Notfallversorgung aufsuchen. Für Notfälle ist keine Überweisung erforderlich, jedoch wird für nicht-notfallmäßige spezialisierte Versorgung häufig ein Überweisungsschreiben eines PHC benötigt. In privaten Krankenhäusern können sich Patient:innen selbst vorstellen. Sie können ihre Gesundheitsdienstleister:innen frei wählen, allerdings kann der

Versicherungsschutz die Auswahl der Einrichtungen einschränken.

Erforderliche Dokumente:

- Nationaler Ausweis oder gültiger Reisepass
- Versicherungskarte (falls zutreffend)
- UNHCR / Asylsuchendenbescheinigung oder Servicekarte (für Geflüchtete)

Eigenbeteiligungen

Öffentliche Einrichtungen: ggf. Zuzahlungen (3–5 JD pro Besuch)

Private Krankenhäuser: volle Gebühren, sofern keine Versicherung besteht.

Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten

Jordanien verfügt über einen gut regulierten Pharmasektor, wobei über 95 % der essenziellen Medikamente lokal produziert werden. Apotheken sind weit verbreitet und arbeiten unter Lizenz der Jordan Food and Drug Administration (JFDA).

Medikamente im öffentlichen Sektor (MoH): Für versicherte Jordanier:innen subventioniert oder kostenlos; für nicht versicherte geringe Zuzahlungen (z. B. 0,5–2 JD).

Private Apotheken: Preise sind reguliert, aber in der Regel höher; gängige Medikamente sind breit verfügbar.

Für Asylsuchende (Geflüchtete): UNHCR und NGOs übernehmen die Kosten für essenzielle Medikamente für vulnerable Geflüchtete über Vertragsapotheken und Gesundheitszentren.

1 Gesundheitswesen

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Alle jordanischen Rückkehrer:innen sind berechtigt, öffentliche Gesundheitsdienste über das Gesundheitsministerium in Anspruch zu nehmen und können sich im Civil Insurance Program (CIP) anmelden, sofern sie nicht bereits durch eine Beschäftigung oder den Militärdienst versichert sind. Rückkehrer:innen, die ehemalige Beschäftigte des öffentlichen Sektors oder Pensionär:innen sind, können ihren Versicherungsschutz automatisch wieder aufnehmen oder fortsetzen. Familien und Kinder von versicherten Personen sind ebenfalls im selben System abgedeckt. Für jordanische Staatsbürger:innen gibt es keine nationalitätsbezogenen Einschränkungen, jedoch ist die Anmeldung in der öffentlichen Krankenversicherung ausschließlich Jordanier:innen vorbehalten. Nicht-jordanische Rückkehrer:innen oder begleitende Familienangehörige ohne jordanische Staatsbürgerschaft müssen gegebenenfalls eine private Versicherung oder – falls berechtigt – humanitäre Unterstützung in Anspruch nehmen.

Zugang für Rückkehrende

Registrierung: Um sich für die öffentliche Krankenversicherung zu registrieren, müssen Rückkehrer:innen einen Antrag im nächstgelegenen Büro des Gesundheitsministeriums oder in der Verwaltungsstelle eines Krankenhauses stellen. Anträge für das Civil Insurance Program werden persönlich eingereicht, und die betreffende Person kann aufgefordert werden, sich einer kurzen medizinischen Untersuchung zu unterziehen. Nach Genehmigung der Registrierung erhält die Person eine Krankenversicherungskarte, die bei jedem Besuch einer öffentlichen Gesundheitseinrichtung vorzuzeigen ist, um subventionierte Leistungen zu erhalten. Wenn die rückkehrende Person angestellt ist, übernimmt der:die Arbeitgeber:in in der Regel die direkte Abwicklung der Versicherungsanmeldung.

Erforderliche Dokumente

- Gültiger jordanischer Personalausweis oder Reisepass
- Nachweis der jordanischen Staatsbürgerschaft oder des Wohnsitzes (z. B. Familienbuch oder Aufenthaltsbescheinigung)
- Aktuelle Passfotos
- Nachweis früherer Beschäftigung oder Rentenunterlagen (falls ehemalige Beschäftigte wieder in das öffentliche Versicherungssystem aufgenommen werden)
- Nachweise familiärer Beziehungen für Familienangehörige

1 Gesundheitswesen



Photo: IOM/ Raber Aziz 2022

2 Arbeitsmarkt

Allgemeines zum Arbeitsmarkt

Der jordanische Arbeitsmarkt ist geprägt von hoher Jugendarbeitslosigkeit, geschlechtsspezifischen Ungleichheiten und einem großen informellen Sektor. Im Jahr 2024 liegt die landesweite Arbeitslosenquote bei etwa 21 %, während die Jugendarbeitslosigkeit über 40 % beträgt. Die Erwerbsbeteiligung von Frauen bleibt mit rund 15 % sehr niedrig, verglichen mit über 60 % bei Männern. Zu den wichtigsten Beschäftigungssektoren gehören Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Handel, verarbeitende Industrie, Landwirtschaft und Bauwesen.

Im regionalen Vergleich gilt der jordanische Arbeitsmarkt als relativ qualifiziert, mit einer hohen Alphabetisierungsrate und einem bedeutenden Anteil an Hochschulabsolvent:innen. Dennoch bleibt die Schaffung formeller Arbeitsplätze begrenzt. Die durchschnittlichen Monatslöhne variieren stark je nach Sektor, doch der Mindestlohn liegt bei 260 JOD (ca. 367 USD). Beschäftigung im öffentlichen Sektor bietet in der Regel mehr Stabilität als im privaten Sektor. Viele Jordanier:innen arbeiten in den Golfstaaten, und die lokale Arbeitskraft steht insbesondere in gering qualifizierten Bereichen in Konkurrenz zu migrantischen Arbeitskräften.

Arbeitssuche

Beschäftigungsmöglichkeiten in Jordanien konzentrieren sich vor allem auf städtische Gebiete, insbesondere Amman, Irbid und Zarqa. Das Arbeitsministerium überwacht die Arbeitsmarktpolitik und betreibt landesweit Arbeitsdirektionen,

die Arbeitssuchende durch Vermittlungs- und Trainingsprogramme unterstützen. Die National Employment and Training Company (NET) und die Vocational Training Corporation (VTC) bieten technische Schulungen und praxisorientierte Trainings an.

Nichtregierungsorganisationen und internationale Partner wie die ILO und das UNDP unterstützen die Arbeitsmarktintegration zusätzlich durch gezielte Programme. Arbeitssuchende können Stellenangebote über Online-Plattformen wie Bayt, Akhtaboot, For9a oder Jo24Jobs finden.

Arbeitslosenunterstützung

Jordanien verfügt über kein umfassendes System der Arbeitslosenunterstützung. Die Social Security Corporation (SSC) bietet jedoch eine begrenzte Arbeitslosenversicherung für formell registrierte Beschäftigte, die ihren Arbeitsplatz unfreiwillig verlieren. Anspruchsberechtigte erhalten kurzfristige Geldleistungen, die auf ihrem vorherigen Einkommen basieren. Das Arbeitsministerium und lokale Arbeitsämter bieten zudem Berufsberatung, Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung und Weiterbildungsangebote.

Mehrere NGOs und internationale Organisationen stellen zusätzliche Dienstleistungen für besonders gefährdete Gruppen bereit – darunter Jugendliche, Frauen und Rückkehrer:innen – häufig in Form von Jobmessen, Trainingsworkshops oder kleinen Förderprogrammen. Personen, die

2 Arbeitsmarkt

Unterstützung suchen, müssen sich in der Regel bei lokalen Arbeitsämtern oder SSC-Zweigstellen registrieren und aktiv an der Arbeitssuche teilnehmen.

Weiterbildung und berufliche Qualifizierung

Jordanien bietet ein breites Spektrum an beruflichen und weiterzubildenden Programmen über öffentliche Einrichtungen wie die Vocational Training Corporation (VTC) und Community Colleges sowie über NGOs und private Anbieter. Beliebte Fachrichtungen sind IT, erneuerbare Energien, Elektronik, Hotellerie und Gastronomie, Schneiderei und Bauwesen.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Jordanische Rückkehrer:innen können arbeitsbezogene Unterstützung über öffentliche Institutionen wie das Arbeitsministerium, die Social Security Corporation (SSC) und die Vocational Training Corporation (VTC) erhalten. Um Arbeitslosenunterstützung zu bekommen, müssen Personen zuvor formell beschäftigt gewesen sein und im SSC-System registriert sein, wobei Beiträge über einen Mindestzeitraum (in der Regel mindestens 12 Monate) geleistet worden sein müssen. Die Arbeitslosenleistung steht nur Personen zu, die ihren Arbeitsplatz unfreiwillig verloren haben und aktiv nach Arbeit suchen. Informell Beschäftigte, Freiberufler:innen und Personen ohne vorherige SSC-Abdeckung haben keinen Anspruch auf finanzielle Arbeitslosenleistungen, können jedoch weiterhin an staatlichen Programmen oder NGO-basierten

Beschäftigungsinitiativen teilnehmen, die Schulungen und Unterstützung bei der Arbeitssuche anbieten.

Registrierung: Rückkehrer:innen müssen sich beim nächstgelegenen Büro der Social Security Corporation (SSC) oder über das Online-Portal der SSC (<https://www.ssc.gov.jo>) registrieren, um Arbeitslosenleistungen zu beantragen, sofern sie die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen. Für berufliche Weiterbildung oder Arbeitsvermittlungsdienste erfolgt die Registrierung bei der Arbeitsdirektion des Arbeitsministeriums oder in Berufsbildungszentren. Nach der Registrierung können Bewerber:innen zu einem Interview oder einer beruflichen Orientierungssitzung eingeladen werden. Für SSC-Leistungen müssen Antragstellende ihren Status monatlich bestätigen und nachweisen, dass sie aktiv nach Arbeit suchen, um weiterhin anspruchsberechtigt zu bleiben.

Erforderliche Dokumente: Für die Registrierung zur Arbeitslosenunterstützung oder für Arbeitsvermittlungsdienste müssen Rückkehrer:innen in der Regel folgende Unterlagen einreichen:

- gültiger jordanischer Personalausweis
- Nachweis früherer Beschäftigung (z. B. Gehaltsabrechnungen, Kündigungsschreiben oder SSC-Beitragsverlauf)
- aktuelles Passfoto

Für Ausbildungsprogramme können je nach Kursanforderungen zusätzliche Unterlagen wie Bildungsnachweise oder ein Lebenslauf verlangt werden.

3 Wohnungswesen



Allgemeines zum Wohnungsmarkt

Das Wohnen in Jordanien variiert stark zwischen städtischen und ländlichen Gebieten. In Städten wie Amman, Irbid und Zarqa ist die Nachfrage nach Wohnraum hoch, was zu steigenden Mietpreisen und Konkurrenz um verfügbare Einheiten führt. Die durchschnittliche monatliche Miete für eine einfache Wohnung in Amman liegt zwischen 180 und 500 JOD (250–750 USD), wobei die Preise in kleineren Städten oder ländlichen Gebieten niedriger sind. Nebenkosten wie Strom, Wasser und Internet kosten in der Regel zusätzlich 50–100 JOD pro Monat, abhängig vom Verbrauch und der Haushaltsgröße.

Städtischer Wohnraum besteht oft aus kleinen Apartments in mehrstöckigen Gebäuden, während ländliche

Gebiete freistehende Häuser mit weniger Ausstattung bieten. Stromausfälle sind selten, aber die Wasserversorgung wird in vielen Regionen rationiert, sodass die Bewohner auf Wassertanks auf den Dächern angewiesen sind. Steigende Lebenshaltungskosten, Inflation und stagnierende Löhne haben es für Familien mit niedrigem und mittlerem Einkommen zunehmend schwieriger gemacht, angemessenen Wohnraum zu finden.

Wohnungssuche

Die meisten Jordanier und Rückkehrer finden Wohnraum über informelle Netzwerke, Immobilienmakler oder Online-Kleinanzeigenplattformen. Wohnungsanzeigen werden häufig auf Websites wie OpenSooq.com oder Expatriates.com veröffentlicht.

3 Wohnungswesen

Auch Facebook-Gruppen, die sich der Wohnungsvermittlung widmen, werden weit verbreitet genutzt. Immobilienbüros verlangen in der Regel eine Servicegebühr in Höhe einer Monatsmiete für erfolgreiche Vermittlungen. Öffentliche Stellen bieten keine strukturierte Unterstützung bei der Wohnungssuche an, obwohl einige humanitäre Organisationen gefährdeten Personen (z.B. Geflüchteten, Überlebenden geschlechtsspezifischer Gewalt) helfen können, eine sichere Unterkunft zu finden.

Sozialleistungen für Wohnraum

Jordanien bietet kein nationales Sozialwohnungsprogramm oder staatlich subventionierte Wohnungen für Bürger oder Rückkehrer an. Einige wohltätige und nichtstaatliche Organisationen wie Caritas Jordan oder die Jordan Women Union bieten jedoch vorübergehende Mietzuschüsse oder Unterstützung bei der Renovierung von Wohnraum für gefährdete Gruppen an, insbesondere für von Frauen geführte Haushalte, Menschen mit Behinderungen und Rückkehrer mit Schutzbedürfnissen.

Zugang für Rückkehrende

Vorübergehende Wohnmöglichkeiten: Jordanien betreibt keine formellen Ankunftscentren oder staatlich geführten Unterkünfte für Rückkehrende. Allerdings kann in Einzelfällen eine vorübergehende Unterkunft über Nichtregierungsorganisationen oder humanitäre Einrichtungen organisiert werden, insbesondere für besonders schutzbedürftige Rückkehrende wie gefährdete Frauen, Menschen mit Behinderungen oder Überlebende von Gewalt.



4 Sozialwesen

Sozialversicherungssystem

Das jordanische Sozialsystem wird hauptsächlich vom National Aid Fund (NAF) und der Social Security Corporation (SSC) verwaltet. Das System bietet begrenzte finanzielle Unterstützung für einkommensschwache Familien, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und Waisen. Die Unterstützung umfasst monatliche Geldtransfers, vorübergehende Notfallhilfe sowie Unterstützung für Bildung und medizinische Behandlung. Leistungsbeziehende müssen keinen finanziellen Beitrag leisten, um Hilfe zu erhalten, jedoch basiert die Anspruchsberechtigung auf Einkommensniveau, Haushaltgröße und Kriterien der Verwundbarkeit. Es gibt keine universelle Kinderbeihilfe, aber der NAF bietet Unterstützung bei Schulgebühren und Stromsubventionen für berechnete Familien. Die sozialen Dienstleistungen sind begrenzt und werden häufig durch nichtstaatliche und internationale Organisationen ergänzt.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Rückkehrer:innen, die jordanische Staatsangehörige sind und unterhalb der nationalen Armutsgrenze leben, können Unterstützung beim National Aid Fund (NAF) beantragen oder Hilfe von lokalen Wohltätigkeitsorganisationen und NGOs suchen. Die Anspruchsberechtigung wird anhand des Haushaltseinkommens, der Lebensbedingungen, der Anzahl der unterhaltsberechtigten Personen und des Gesundheitszustands bewertet.

Personen dürfen nicht formell beschäftigt sein und keine Renten oder andere regelmäßige Einkünfte erhalten, um für die meisten staatlichen Unterstützungsleistungen infrage zu kommen.

Registrierungsverfahren: Anträge auf NAF-Unterstützung werden entweder online über das offizielle Takaful-Portal oder persönlich in lokalen NAF-Zweigstellen eingereicht. Es erfolgt zunächst eine Bedarfsprüfung, gefolgt von einem Hausbesuch oder einem telefonischen Interview. Wenn die antragstellende Person die Kriterien erfüllt, wird sie in das entsprechende Programm für finanzielle Unterstützung aufgenommen und kann monatliche Zahlungen per Banküberweisung oder über E-Wallets erhalten.

Erforderliche Dokumente: Antragsteller:innen müssen eine gültige nationale ID, das Familienbuch, einen Nachweis über Einkommen oder Arbeitslosigkeit, eine Versorgungsrechnung (zur Bestätigung des Wohnsitzes) sowie gegebenenfalls medizinische Berichte oder Behindertenausweise vorlegen. Zur Abwicklung der Zahlungsüberweisungen können außerdem Bankkontodaten erforderlich sein.

Rentensystem

Das jordanische Rentensystem wird von der Social Security Corporation (SSC) verwaltet und umfasst Altersrenten, Invaliditätsleistungen, Arbeitsunfallversicherungen und Hinterbliebenenleistungen. Das reguläre Rentenalter liegt bei 60 Jahren für Männer und 55 Jahren für Frauen, wobei unter bestimmten Beitragsbedingungen

4 Sozialwesen

auch eine Frühverrentung möglich ist. Um Anspruch auf eine volle Rente zu haben, müssen Personen mindestens 15 Jahre lang in die SSC eingezahlt haben. Die Rentenhöhe wird auf Grundlage des durchschnittlichen Monatsgehalts und der gesamten Beitragsjahre berechnet. Beschäftigte im öffentlichen Sektor haben Zugang zu einem separaten Rentensystem, das von der Civil Retirement Directorate verwaltet wird, während Beschäftigte im privaten Sektor sowie Selbstständige über die SSC Beiträge leisten.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Jordanische Rückkehrer:innen, die zuvor in die SSC eingezahlt haben, können ihre Rentenbeiträge wieder aufnehmen oder fortsetzen, sofern sie einen gültigen Arbeitsvertrag besitzen oder sich freiwillig als selbstständig Erwerbstätige anmelden. Die Anspruchsberechtigung für Rentenleistungen hängt von der individuellen Beitragsgeschichte und den erforderlichen Mindestversicherungszeiten ab.

Registrierung: Rückkehrer:innen müssen die nächstgelegene SSC-Zweigstelle aufsuchen oder das Online-Serviceportal unter www.ssc.gov.jo nutzen, um sich zu registrieren oder ihre Daten zu aktualisieren. Neueinsteiger:innen durchlaufen einen kurzen administrativen Prozess, um die Beitragszahlungen entsprechend ihrem Beschäftigungsstatus oder ihrer freiwilligen Teilnahme zu aktivieren.

Erforderliche Dokumente: Erforderlich sind eine gültige jordanische ID, die nationale Nummer, ein Arbeitsvertrag oder ein Nachweis der selbstständigen Tätigkeit sowie frühere Beitragsnachweise (falls verfügbar). Für Rentner:innen sind ein formeller Antrag auf Rentenleistungen, Bankkontodaten und ein unterschriebener Rentenantrag notwendig.

Vulnerable Gruppen

Zu den vulnerablen Gruppen in Jordanien gehören Frauen und alleinerziehende Mütter, Menschen mit Behinderungen sowie ältere Menschen (einschließlich Geflüchteter und Staatenloser). Die Integration in die Gesellschaft kann aufgrund sozialer Stigmatisierung, eingeschränkter Mobilität oder mangelndem Zugang zu Bildung und Beschäftigung schwierig sein. Der Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen hängt häufig von nationalen Dokumenten und einer formellen Registrierung ab, was für viele eine Hürde darstellt. Es gibt jedoch mehrere Programme, die diese Gruppen unterstützen sollen. So arbeitet der Higher Council for the Rights of Persons with Disabilities (HCD) daran, den Zugang zu Bildung und öffentlichen Gebäuden sicherzustellen. Die Jordanian Women's Union und das Sisterhood is Global Institute (SIGI) unterstützen Frauen durch Rechtsberatung und Schutzunterkünfte. Weitere internationale NGOs leisten direkte Unterstützung für Kinder, Geflüchtete und Menschen mit psychischen Gesundheitsbedarfen, unter anderem durch Fallmanagement, psychosoziale Dienste und finanzielle Hilfe.

4 Sozialwesen

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Rückkehrer:innen aus vulnerablen Gruppen Rückkehrer:innen, die zu vulnerablen Gruppen gehören (z. B. Menschen mit Behinderungen, Haushalte mit weiblicher Hauptverdienerin oder ältere Menschen ohne familiäre Unterstützung), haben Anspruch auf gezielte Unterstützung durch den NAF, das MoSD oder humanitäre Organisationen. Die Anspruchsberechtigung wird anhand des Vulnerabilitätsstatus, des Einkommensniveaus und der verfügbaren sozialen bzw. familiären Unterstützung bewertet.

Registrierung: Rückkehrer:innen können soziale Unterstützung über den NAF, das MoSD oder Partner-NGOs beantragen. In der Regel führt ein:e Sozialarbeiter:in eine Fallbewertung durch und empfiehlt den geeigneten Unterstützungsweg, der finanzielle Hilfe, Unterbringung oder Überweisungen zur Gesundheitsversorgung umfassen kann.

Erforderliche Dokumente: In der Regel sind eine gültige ID bzw. ein Reisepass, das Familienbuch, medizinische bzw. Behindertennachweise sowie ein Härtenachweis erforderlich, etwa Einkommensbescheinigungen oder eine Überweisung durch eine Rückkehrer-Unterstützungsstelle. In einigen Fällen ist ein Hausbesuch oder eine psychosoziale Bewertung notwendig.

5 Bildung



Allgemeines zur Bildung

Das jordanische Bildungssystem ist in vier Hauptstufen gegliedert: Vorschule (Kindergarten), Grundstufe (Klassen 1–6), Sekundarstufe (Klassen 7–10), Oberstufe (Klassen 11–12) sowie Hochschulbildung (Universitäten und Colleges). Die Schulpflicht gilt gesetzlich bis zum Ende der 10. Klasse, also bis zum Alter von 16 Jahren. Das Bildungsministerium überwacht sowohl den öffentlichen als auch den privaten Bildungssektor.

Öffentliche Schulen sind in städtischen und ländlichen Gebieten weit

verbreitet, wobei ländliche Regionen häufig mit Herausforderungen wie Infrastrukturmängeln oder Lehrkräftemangel konfrontiert sind. Der Kindergarten (KG2) wurde durch staatliche Ausbauprogramme zunehmend zugänglich, ist jedoch nicht verpflichtend. Einige Schulen – vor allem private – bieten Ganztagsbetreuung an, während solche Angebote im öffentlichen Sektor begrenzt sind.

Kosten und Unterstützung

Der Besuch öffentlicher Schulen ist von Klasse 1 bis 10 kostenlos. Auch in vielen

5 Bildung

weiterführenden Schulen wird kein Schulgeld erhoben. Familien müssen jedoch häufig zusätzliche Kosten tragen, darunter:

- Schuluniformen
- Lehrbücher
- Schreibmaterialien
- Transport
- Schulaktivitäten

Für einkommensschwache Haushalte können diese Ausgaben eine erhebliche Belastung darstellen. Staatliche Stellen und internationale Organisationen wie UNRWA, UNICEF und UNHCR unterstützen vulnerable Familien durch Bildungszuschüsse und konditionierte Bargeldhilfen zur Förderung des Schulbesuchs.

Stipendien für die Hochschulbildung werden u.a. vom Ministerium für Hochschulbildung, dem Hashemite Fund, sowie Programmen wie DAFI (für Geflüchtete) und Edu-Syria (EU-finanziert) vergeben. Kriterien umfassen in der Regel Leistungen, Einkommensniveau und teilweise regionale oder geschlechtsspezifische Quoten.

Anerkennung und Überprüfung ausländischer Abschlüsse

Ausländische Diplome, Zertifikate und akademische Abschlüsse werden in Jordanien anerkannt, müssen jedoch ein Äquivalenzverfahren durchlaufen. Zuständig sind:

- das Bildungsministerium für Schulabschlüsse
- das Ministerium für Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung für Universitätsabschlüsse

Das Verfahren umfasst:

- Einreichung beglaubigter Dokumente
- Übersetzung ins Arabische (falls erforderlich)
- Zahlung einer Verwaltungsgebühr

Für Hochschulabschlüsse können zusätzliche Anforderungen gelten, etwa:

- Überprüfung von Transkripten
- Bewertung von Kursinhalten
- Eignungsprüfungen

Die Bearbeitungszeit variiert je nach Komplexität und Herkunftsland und kann mehrere Wochen bis Monate dauern.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Rückkehrer:innen aus vulnerablen Gruppen Rückkehrer:innen, die zu vulnerablen Gruppen gehören (z.B. Menschen mit Behinderungen, Haushalte mit weiblicher Hauptverdienerin oder ältere Menschen ohne familiäre Unterstützung), haben Anspruch auf gezielte Unterstützung durch den NAF, das MoSD oder humanitäre Organisationen. Die Anspruchsberechtigung wird anhand des Vulnerabilitätsstatus, des Einkommensniveaus und der verfügbaren sozialen bzw. familiären Unterstützung bewertet.

Registrierung: Rückkehrer:innen können soziale Unterstützung über den NAF, das MoSD oder Partner-NGOs beantragen.

5 Bildung

In der Regel führt ein:e Sozialarbeiter:in eine Fallbewertung durch und empfiehlt den geeigneten Unterstützungsweg, der finanzielle Hilfe, Unterbringung oder Überweisungen zur Gesundheitsversorgung umfassen kann.

Erforderliche Dokumente: In der Regel sind eine gültige ID bzw. ein Reisepass, das Familienbuch, medizinische bzw. Behindertennachweise sowie ein Härtenachweis erforderlich, etwa Einkommensbescheinigungen oder eine Überweisung durch eine Rückkehrer-Unterstützungsstelle. In einigen Fällen ist ein Hausbesuch oder eine psychosoziale Bewertung notwendig.



Photo: Faisal Aizu'bi 2021

6 Kinder

Allgemeines zu Kindern

In Jordanien kümmern sich sowohl staatliche als auch nichtstaatliche Organisationen um das Wohlergehen, die Rechte und den Schutz von Kindern. Auf staatlicher Ebene spielt der National Council for Family Affairs (NCFA) eine zentrale Rolle. Er koordiniert nationale Strategien zum Kinderschutz, entwickelt Programme zur frühen Kindheitsförderung und sorgt für die Abstimmung zwischen verschiedenen Akteuren. Der Rat hat seinen Sitz in Amman und ist unter der Telefonnummer +962 6 5544667/8 sowie per E-Mail unter info@ncfa.org.jo erreichbar. Weitere Informationen finden sich auf der Website <https://ncfa.org.jo>

Das Ministerium für soziale Entwicklung (MoSD) überwacht Kinderschutzeinrichtungen, Pflegefamilien und soziale Schutzprogramme.

Es befindet sich in Abdoun, Amman, und ist telefonisch unter +962 6 5931131 oder per E-Mail unter info@mosd.gov.jo erreichbar. Die Website lautet <http://www.mosd.gov.jo>. Zu den wichtigsten Nichtregierungsorganisationen zählen Himaya, Save the Children, UNICEF Jordanien, Caritas Jordan und War Child. Himaya konzentriert sich auf die Prävention von Gewalt gegen Kinder, bietet psychosoziale und rechtliche Unterstützung und betreibt Kinderschutz-Hotlines. Kontakt ist möglich über die Hotline +961 3 414 964 oder per E-Mail an resilience@himaya.org, weitere Informationen unter <https://www.himaya.org>. Save the Children Jordan engagiert sich für Bildung, Kinderschutz und Nothilfeprogramme, mit Sitz in Amman

und landesweiten Projekten. Details finden sich auf <https://www.savethechildren.org>. UNICEF Jordanien unterstützt Programme für Gesundheit, Ernährung, Bildung und Kinderschutz, einschließlich kostenloser Impfungen in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium. Die Organisation ist in Amman ansässig, Website: <https://www.unicef.org/jordan>. Caritas Jordan bietet humanitäre Hilfe, psychosoziale Betreuung und Bildungsangebote für benachteiligte Kinder und Familien, mit Zentren in Amman und weiteren Gouvernements (<https://caritasjordan.org>). War Child arbeitet vor allem in Flüchtlingsgebieten wie Mafrq und Zarqa und bietet psychosoziale Unterstützung sowie Bildungsprogramme für Kinder in Konfliktsituationen (<https://www.warchild.org>).

Diese Organisationen sind vor allem in städtischen Zentren wie Amman, Irbid, Zarqa und Mafrq aktiv, aber auch in ländlichen Regionen und Flüchtlingslagern. Ihre Aufgaben reichen von politischer Koordination und strategischer Planung über direkte Hilfeleistungen wie psychosoziale Betreuung, Notunterkünfte und Bildungsförderung bis hin zu Impfkampagnen und Aufklärungsarbeit. Gemeinsam tragen sie dazu bei, die Rechte und das Wohlergehen von Kindern in Jordanien zu schützen und zu fördern.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Zurückkehrende jordanische Familien mit Kindern müssen sicherstellen, dass ihre Kinder ordnungsgemäß dokumentiert sind, um Zugang zu staatlichen Leistungen zu erhalten.

6 Kinder

Wenn Kinder im Ausland geboren wurden, müssen die Eltern eine internationale Geburtsurkunde vorlegen, die von der jordanischen Botschaft im Geburtsland legalisiert und vom jordanischen Außenministerium beglaubigt wurde, um die Geburt lokal registrieren zu lassen und eine nationale Nummer zu erhalten. Impfunterlagen sind für die Einschulung unerlässlich und müssen bei der Rückkehr in örtlichen Gesundheitszentren aktualisiert werden. Kinder müssen außerdem im nationalen Personenstandsregister eingetragen sein, um Zugang zu Bildungs- und Gesundheitsdiensten zu erhalten.

Registrierung: Nach der Rückkehr sollten Eltern die Zivilstands- und Passbehörde (Civil Status and Passports Department – CSPD) aufsuchen, um im Ausland geborene Kinder zu registrieren und die Familienunterlagen zu aktualisieren. Für die Einschulung sollten Eltern ihre Kinder so bald wie möglich über die örtliche Direktion des Bildungsministeriums oder die Verwaltung der öffentlichen Schule anmelden, insbesondere vor Beginn des Schuljahres im September.

Erforderliche Dokumente: Benötigt werden die legalisierte Geburtsurkunde des Kindes, die nationalen Ausweise der Eltern, das Familienbuch, die Impfkarte sowie – falls zutreffend – frühere Schulzeugnisse oder Berichte. Zusätzliche Unterlagen wie Wohnsitznachweise oder Unterstützungsbriefe können erforderlich sein, um Hilfe von Nichtregierungsorganisationen zu erhalten oder Kinder in spezielle Betreuungs- oder Schutzprogramme einzuschreiben.



Photo: IOM

7 Kontakte

Ministry of Health (MoH)

P.O. Box 86
Amman 11118, Jordan
+962 6 5200230
info@moh.gov.jo, <http://www.moh.gov.jo>

Ministry of Labour

8th Circle, Ministry of Labour
HQ, Amman, Jordan
+962 6 5802666, info@mol.gov.jo
<http://www.mol.gov.jo>

Ministry of Education

Queen Rania Street
Amman, Jordan
+962 6 5609311
info@moe.gov.jo
<http://www.moe.gov.jo>

Ministry of Social Development (MoSD)

Abdoun, Ministry of Social
Development, Amman, Jordan,
+962 6 5931131, info@mosd.gov.jo,
<http://www.mosd.gov.jo>

National Aid Fund (NAF)

Al-Madina Al-Monawara Street
Amman 11181, Jordan
+962 6 5808300, info@naf.gov.jo
<https://www.naf.gov.jo>

Social Security Corporation (SSC)

Queen Rania Street
Amman 11941, Jordan
+962 6 5008080, info@ssc.gov.jo,
<https://www.ssc.gov.jo>

Civil Status and Passports Department (CSPD)

Main Office
Shmeisani, Amman, +962 6
5698797, info@cspd.gov.jo
<https://www.cspd.gov.jo>

Vocational Training Corporation (VTC)

Abdali, near Ministry of
Education, Amman, Jordan
+962 6 5688705, info@vtc.gov.jo
<http://www.vtc.gov.jo>

IOM Jordan – International Organization for Migration

32 Abdul Rahim Al-Waked
Street (off Shak'ah Street),
Amman, +962 6 581 7461,
iomamman@iom.int, <https://www.iom.int/>

UNHCR Jordan – UN Refugee Agency

Wasfi Al-Tal Street, Amman
11941, Jordan, +962 6 5100420,
joram@unhcr.org, <https://www.unhcr.org/jo>

UNICEF Jordan

5th Circle, Zahran Street
Amman, Jordan, +962 6
5502400, amman@unicef.org
<https://www.unicef.org/jordan>

Caritas Jordan

Shukri Sha'sha'a Street,
Amman, Jordan, +962 6
4653000, info@caritasjordan.org.jo,
<http://www.caritasjordan.org.jo>

Jordanian Women's Union (JWU)

Women's Protection Services
Ibrahim Ayoub Street,
Shmeisani, Amman, Jordan
+962 6 5675707 jwu@jwu.org.jo

Sisterhood Is Global Institute – Jordan (SIGI)

Legal Services Coordinator
Amman, Jordan, +962 6 4643365,
info@sigi-jordan.org, <https://www.sigi-jordan.org>

Himaya Jordan

Al Madina Al Munawara Street
Amman, Jordan
+962 7 90855850
info@himaya.jo
<http://www.himaya.jo>

7 Kontakte

War Child Jordan

Amman, Jordan
+962 6 461 6602, info@warchild.nl,
<https://www.warchildholand.org>

Our Lady of Peace Center

Amman, Jordan
+962 6 429 1112
olpcenter@johndelany.org
<https://olpcenter.org>

Tamkeen Fields for Aid

Al-Shaheed Street, near 7th
Circle, Amman, Jordan
+962 6 582 6013, info@tamkeen-jo.org,
<https://www.tamkeen-jo.org>

INJAZ for the Creation of

Amman, Jordan
+962 6 560 7181, info@injaz.org.jo,
<https://www.injaz.org.jo>

8 Auf einen Blick

Maßnahmen vor einer Rückkehr

- **Gesundheit:** Medizinische Unterlagen und Impfkarten für alle Familienmitglieder besorgen; Dokumente bei Bedarf ins Arabische übersetzen.
- **Sozialversicherung:** Falls zuvor versichert, Nachweis über SSC-Beiträge oder Rentenanspruch mitbringen.
- **Kinder:** Ausländische Geburtsurkunden über die jordanische Botschaft legalisieren; Schulunterlagen und Impfhefte mitbringen.
- **Bildung:** Diplome und Zeugnisse (übersetzt und beglaubigt) für Anerkennung und Einschreibung mitbringen. Wohnung: Kurzzeitunterkunft sichern, falls keine Familienunterkunft verfügbar ist; Kontakt zu Caritas oder IOM für Unterstützung in vulnerablen Fällen aufnehmen (abhängig von Finanzierung).
- **Beschäftigung:** Lebenslauf vorbereiten und alle Qualifikations-/Berufszeugnisse mitbringen; Jobportale wie Akhtaboot oder Bayt prüfen.
- **Sozialhilfe:** Einkommensnachweis, Familienbuch und nationale ID bereithalten, um Unterstützung vom National Aid Fund zu beantragen (falls erforderlich).
- **Rechtsdokumente:** Besitz eines gültigen jordanischen Ausweises, Reisepasses, Familienbuchs und beglaubigter Personenstandsdokumente

Maßnahmen nach einer Rückkehr

- **Personenstand:** Im Ausland geborene Kinder bei der Zivilstands- und Passbehörde (Civil Status and Passports Department) registrieren; nationale Nummer beantragen und Familienbuch aktualisieren. Bildung: Kinder vor Beginn des Schuljahres in einer nahegelegenen öffentlichen Schule anmelden; beglaubigte Zeugnisse und Impfkarte einreichen.
- **Rente:** Kontakt zur Sozialversicherungsanstalt (SSC) aufnehmen, um Beiträge wieder aufzunehmen oder zu überprüfen; frühere Arbeitsunterlagen und nationale Ausweisdokumente vorlegen.
- **Unterstützung für Frauen:** Jordanian Women's Union oder SIGI kontaktieren, wenn rechtliche Hilfe oder Unterstützung bei Unterbringung benötigt wird.
- **Kinderschutz:** Himaya oder das Ministerium für soziale Entwicklung (MoSD) kontaktieren, falls Schutzdienste oder psychosoziale Unterstützung für Minderjährige erforderlich sind.
- **Menschen mit Behinderung:** Our Lady of Peace Center oder MoSD-Büros aufsuchen, um Rehabilitation oder die Registrierung für Unterstützungsleistungen zu beginnen.



Photo: Unsplash/ Zaid Haddad 2022